

# ADDENDUM FÜR CET 1.9.3b

## 1. ArabT<sub>E</sub>X

CET ist für ArabT<sub>E</sub>X (Autor: Klaus Lagally, Universität Stuttgart) vorbereitet. ArabT<sub>E</sub>X muß aus urheberrechtlichen Gründen z. Zt. via Internet beschafft und manuell installiert werden. Nach der manuellen Installation von ArabT<sub>E</sub>X stehen nach Einschalten der semitischen Sprachen mit SEMITIC\_LANGUAGES \*Y folgende Sprachen zur Verfügung: Hebräisch, Arabisch, Farsi, Maghribi, Pashto und Urdu

### INSTALLATION INSTRUCTIONS FOR ArabT<sub>E</sub>X

1. Copy ftp://ftp.uni-stuttgart.de/pub/tex/languages/arabtex/arabtex.zip into an empty directory and unzip arabtex.zip:  
`\emtex\unzip\unzip arabtex.zip`
2. Read arabtex\arabtex.faq for copyright information.
3. Copy arabtex\fonts\\*.tfm to \emtex\tfm  
Copy arabtex\mfinput\\*. \* to \emtex\mfinput  
Copy arabtex\texinput\\*. \* to \emtex\texinput
4. Add 32 to each of the numbers 96 ... 123 in \emtex\texinput\hewrite.sty:  
  
old:  
`\chardef \sk@a 96 % aleph`  
...  
`\chardef \sk@Pv 123 % vowel ayin`  
  
new:  
`\chardef \sk@a 128 % aleph`  
...  
`\chardef \sk@Pv 155 % vowel ayin`
5. Copy \emtex\texinput\uheb~ba.fd to \emtex\texinput\uheb.fd  
Copy \emtex\texinput\unash~aa.fd to \emtex\texinput\unash.fd  
Copy <http://s.top.ruhr-uni-bochum.de/bernt/arabdoc.dvi> to \cet\text
6. Start CET and Print arabdoc (the generation of the missing fonts will take several minutes ... ).
7. Read and/or print the files arabtex\arabtex.\* and arabtex\readme.\*. arabtex\readme.303 contains documentation for using Hebrew.
8. Remove the directory arabtex.

9. Copy <http://s.top.ruhr-uni-bochum.de/bernt/vowels.zip> into an empty directory and unzip vowels.zip:  
`\emtex\unzip\unzip vowels.zip`
10. Read `vowels\mf\inputs\dclassic.mf` for copyright information.
11. Copy `vowels\tfm\dclassic.tfm` to `\emtex\tfm`  
Copy `vowels\mf\inputs\dclassic.mf` to `\emtex\mfinput`  
Copy `vowels\mf\inputs\hcbase_p.mf` to `\emtex\mfinput`
12. Add  
`end;`  
to `\emtex\mfinput\dclassic.mf` as the last line.
13. Remove the directory vowels.
14. Test the installation (enable Semitic languages with `SEMITIC_LANGUAGES *Y`),  
Typeset and Print:

-----  
#N+ #L+

<[ - - - 15 pt 15 pt ]>

(\*<ARB>mana`a<ARE>\*) {Var. 1}

(\*<ARB>dAru-h\_u<ARE>\*) {Var. 2}

(\*<ARB>ri^gli-h\_i<ARE>\*) {Var. 3}

(\*<HEB>bb.ir\_e'^s\_iyt<HEE>\*) {Var. 4}

#L- #N-  
-----

Result:

مَنَّع

دَارُهُ

رَجُلِهِ

בְּרֵאשִׁית

א	,	aleph
ב	b or v	beth
ג	g	gimel
ד	d	daleth
ה	.h or h	heh
ו	w	waw
ז	z	zayin
ח	_h	chet
ט	.t	teth
י	y	yod
כ	k	kaph
ל	l	lamed
מ	m	mem
נ	n	nun
ס	s	samekh
ע	‘	ayin
פ	p or f	peh
צ	.s	sade
ק	q	qof
ר	r	resh
ש	.s	sin
׃	^s	shin
ׂ	S	s(h)in
ת	t	taw

א	a patach	א	_a qames	א	A qames	א	.a chateph patach
א	e segol	א	_e sere	א	E sere yod	א	.e chateph segol
א	i chireq	א	_i chireq	א	I chireq yod	א	.i shewa
א	o qames chatuph	א	_o cholem	א	O cholem waw	א	.o chateph qames
א	u qibbus	א	_u shureq	א	U shureq waw		

"dagesh" is coded by doubling the consonant; thus two equal consonants in sequence must be separated by some short vowel indicator.

"meteg" is indicated by | after the vowel.

"maqef" is -- (en-dash)

"raphe" and cantillation marks are not supported.

## 2. Leerzeilen

Mit <EL> (EMPTY\_LINE (<EL>, *Befehlsname*)) wird eine Leerzeile erzeugt. <EL> muß in einem eigenen Absatz stehen.

Beispiel:

Zeile 1

<EL>

Zeile 2

## 3. Ändern des Zeilennummernrandes

Mit folgenden Befehlen kann der Zeilennummernrand innerhalb des Textes umgeschaltet werden:

LINEATION_LEFT	<LL>
LINEATION_RIGHT	<LR>
LINEATION_INNER	<LI>
LINEATION_OUTER	<LO>

## 4. Überlagern von Seiten

Mit OVERLAY\_PAGES \*Y (OVERLAY\_PAGES (\*N Y, *Ja/Nein*)) werden Seiten mit derselben Seitennummer überlagert.

Beispiel:

```

-----
linker Text
<NP>
<PNB>1<PNE>
<LMB>6 cm<LME>
rechter Text
<NP>
<PNB>1<PNE>
<LMB>4 cm<LME>
Mitte
-----

```

ergibt mit der Einstellung OVERLAY\_PAGES \*Y

```
-----
linker Text           Mitte           rechter Text
-----
```

Mögliche Anwendung:

Druck eines mehrspaltigen Textes, dessen einzelne Spalten mit unterschiedlicher Zeilennummerierung versehen werden sollen, wobei nur zu einer Spalte ein kritischer Apparat existiert.

Daß eine Überlagerung verlangt wurde, wird durch das Vorhandensein der Datei \*.OVL angezeigt. \*.OVL ist somit eine weitere reservierte Dateinamenendung.

Die Einstellung OVERLAY\_PAGES wird von PostScript-Preview und Print respektiert, nicht jedoch von Preview.

## 5. Zeichensatzanzwahl

Wenn innerhalb eines unnummerierten Absatzes mit <[...]> ein Zeichensatz angewählt wird und dieser Absatz nicht nur diese Zeichensatzanzwahl enthält, ist der angewählte Zeichensatz jetzt nur bis zum Absatzende aktiv (bisher bezog sich die Zeichensatzanzwahl in einem unnummerierten Absatz auf den gesamten folgenden Text — im Gegensatz zu nummeriertem Text).

## 6. Ausschalten der Kopfzeile

Mit <HOFF> wird für die aktuelle und alle folgenden Seiten die Kopfzeile ausgeschaltet. Mit <HON> wird die Kopfzeile für die aktuelle und alle folgenden Seiten wieder eingeschaltet.

```
HEADLINE_OFF           (<HOFF>, Befehlsname)
HEADLINE_ON            (<HON>, Befehlsname)
```

## 7. Benutzerdefinierte Lemma-Position

Durch Angabe von #a|b|c|d|e|f# direkt hinter dem Beginn einer Variante wird das zugehörige Lemma im kritischen Apparat mit der Positionsangabe a,b,c-d,e,f gedruckt (a = Seitennummer Lemma-Beginn, b = Zeilennummer Lemma-Beginn, c = Unterzeilennummer Lemma-Beginn, d = Seitennummer Lemma-Ende, e = Zeilennummer Lemma-Ende, f = Unterzeilennummer Lemma-Ende). a, b, c, d, e, f dürfen leer sein. In diesem Fall wird die normale Zahl gedruckt. Aufeinanderfolgende | am Ende der Positionsangabe dürfen weggelassen werden.

Beispiel:

```
-----
(*Lemma 1*) {#1|2|3|4|5|6#Variante 1}
```

```
-----
(*Lemma 2*) {#|5|||5#Variante 2}
-----
```

ergibt im kritischen Apparat mit der Einstellung LINEATION\_BY \*page

```
-----
1,2.3-4,5.6 Lemma 1] Variante 1
```

```
5 Lemma 2] Variante 2
-----
```

## 8. Vertikaler Abstand zwischen Fußnotenreihen

Der vertikale Abstand zwischen Fußnotenreihen kann mit FOOTNOTE\*\_RULE eingestellt werden:

FOOTNOTE\*\_RULE *Breite Dicke Abstand1 Abstand2*

*Breite* gibt die Breite und *Dicke* gibt die Dicke der Trennlinie an. *Abstand1* gibt den vertikalen Leerraum oberhalb der Trennlinie und *Abstand2* gibt den vertikalen Leerraum unterhalb der Trennlinie an.

## 9. Änderung der Trennregeln für einzelne Wörter

Wenn ein im Text mehrfach auftretendes Wort von CET falsch getrennt wird, brauchen die richtigen Trennstellen global nur ein einziges Mal angegeben zu werden. Wenn im Text ein Wort auftritt, für das vom Benutzer globale Trennregeln angegeben wurden, wird es nach diesen vom Benutzer angegebenen Trennregeln und nicht nach den in CET integrierten Trennregeln getrennt. Globale Trennregeln werden festgelegt, indem das Wort mit - an den möglichen Trennstellen angegeben wird: <HB>Zwerg-el-stern<HE>. Zwischen <HB>...<HE> darf nur ein einziges Wort stehen. Sollen globale Trennregeln für mehrere Wörter festgelegt werden, muß jedes dieser Wörter von <HB>...<HE> umschlossen werden. Durch Nichtangabe von möglichen Trennstellen kann die Trennung eines Wortes global verboten werden: <HB>Zwergelstern<HE>. Die einzelnen <HB>...<HE>-Befehle sollten am Anfang der Datei gesammelt werden. Es können maximal ca. 300 Wörter mit <HB>...<HE> angegeben werden. Die mit <HB>...<HE> angegebenen Wörter dürfen nur die Zeichen a ... z, A ... Z, ' und - enthalten.

HYPHENATION\_BEGIN                    (<HB>, *Befehlsname*)

HYPHENATION\_END                     (<HE>, *Befehlsname*)

## 10. Unterdrücken des Trennzeichens beim Wortumbruch

Mit <NHB>...<NHE> können Wörter angegeben werden, die im gesamten folgenden Text ohne das Trennsymbol - getrennt werden. Zwischen <NHB>...<NHE> darf nur ein einziges Wort stehen. Soll das Trennsymbol bei mehreren Wörtern unterdrückt werden, muß jedes dieser Wörter von <NHB>...<NHE> umschlossen werden. Die einzelnen <NHB>...<NHE>-Befehle sollten am Anfang der Datei gesammelt werden. Mit <NHB>...<NHE> vereinbarte Wörter dürfen kein | - enthalten.

Mit <N-B>...<N-E> können lokal Wörter im Text markiert werden, die ohne das Trennsymbol - getrennt werden sollen. Das Wort zwischen <N-B>...<N-E> wird im Gegensatz zu <NHB>...<NHE> gedruckt. Von <N-B>...<N-E> umschlossene Wörter dürfen kein | - enthalten.

NO_HYPHEN_G_BEGIN	(<NHB>, <i>Befehlsname</i> )
NO_HYPHEN_G_END	(<NHE>, <i>Befehlsname</i> )
NO_HYPHEN_L_BEGIN	(<N-B>, <i>Befehlsname</i> )
NO_HYPHEN_L_END	(<N-E>, <i>Befehlsname</i> )

Beispiel:

```
<HB>AD' -J' -K' -P' -R' -S' -T' W' <HE>
<NHB>AD' J' K' P' R' S' T' W' <NHE>
```

weist CET an, alle im Text auftretenden "Wörter" AD'J'K'P'R'S'T'W' bei Bedarf an den mit - markierten Stellen ohne das Trennsymbol - zu trennen.

## 11. Ändern der Reihenfolge der Lemmata im kritischen Apparat

Lemmata werden ab CET-Version 1.4 im kritischen Apparat nach den Lemmaanfängen sortiert, d. h. Lemma 1 steht im Apparat vor Lemma 2 genau dann, wenn Lemma 1 im Text vor Lemma 2 beginnt. Das alte Verhalten (Lemma 1 steht im Apparat vor Lemma 2 genau dann, wenn Lemma 1 im Text vor Lemma 2 endet) kann durch den Konfigurationsdatei-Eintrag REVERSE\_ORDER \*Y erreicht werden.

REVERSE_ORDER	(*N Y, <i>Ja/Nein</i> )
---------------	-------------------------

## 12. Vermeidung falscher Zeilennummern

Bei der Kombination LINEATION\_BY \*page mit WORD\_DISTANCE x (x ungleich 0) kann es zu falschen Zeilennummern kommen, da u. U. die Seitenumbrüche zwischen zwei verschiedenen Zuständen oszillieren. Befolgen Sie in diesem Fall die in der Warnung angegebenen Anweisungen und tragen Sie BALLAST 9000 in die Konfigurationsdatei ein, um die Oszillation zu stoppen.

BALLAST	(0, <i>Zahl</i> )
---------	-------------------

### 13. Festlegen der maximalen Anzahl der T<sub>E</sub>X-Aufrufe

Nach Anwahl des Menüpunktes Typeset wird T<sub>E</sub>X mehrfach hintereinander aufgerufen. Die maximale Anzahl dieser T<sub>E</sub>X-Aufrufe nach Anwahl von Typeset wird in der Konfigurationsdatei mit MAX\_TYPESET festgelegt. Wenn sich die durch einen T<sub>E</sub>X-Aufruf erzeugte neue DVI-Datei von der alten DVI-Datei nicht mehr unterscheidet, ist der Satzvorgang beendet, und T<sub>E</sub>X wird nicht mehr aufgerufen. Sollte der Satzvorgang nach der mit MAX\_TYPESET festgelegten Anzahl von T<sub>E</sub>X-Aufrufen noch nicht beendet sein, wird eine Warnung ausgegeben, die mit der Eingabetaste zu bestätigen ist. In diesem Fall müssen Sie die Zahl hinter MAX\_TYPESET erhöhen (bis auf 30) und Typeset erneut aufrufen. Sollte die Warnung trotz dieser Änderung erneut ausgegeben werden, befolgen Sie die in der Warnung angegebenen Anweisungen (s. 12. Vermeidung falscher Zeilennummern).

MAX\_TYPESET (30, Zahl)

### 14. Vermeidung ungünstiger Zeilenumbrüche

Mit <NLB> kann CET angewiesen werden, an der aktuellen Textposition keinen Zeilenumbruch vorzunehmen.

Mit FOOTNOTE\*\_LINE\_BREAK\_AFTER\_LEMMA kann festgelegt werden, ob CET im kritischen Apparat zwischen Lemma und zugehörigem Variantentext in der mit \* angegebenen Fußnotenreihe (1–9) einen Zeilenumbruch vornehmen darf (\*Y) oder nicht (\*N).

NO\_LINE\_BREAK (<NLB>, *Befehlsname*)  
 FOOTNOTE\*\_LINE\_BREAK\_AFTER\_LEMMA (N \*Y, *Ja/Nein*)

### 15. addpsfnt

addpsfnt kann jetzt auch PFA-Dateien verarbeiten. Wenn addpsfnt die erforderliche binäre PFB-Datei nicht finden kann, versucht addpsfnt eine evtl. vorhandene PFA-Datei mit dem Programm \EMTEX\PS\T1UTILS\T1BINARY.EXE in eine PFB-Datei umzuwandeln.

### 16. Ändern der Seitennumerierung

Mit PAGE\_NUMBER\_INCREMENT kann der Abstand zwischen den in der Kopfzeile gedruckten Seitennummern angegeben werden.

PAGE\_NUMBER\_INCREMENT (1, Zahl)



## 17. Zusätzliche Sonderzeichen und Akzente

Folgende Sonderzeichen und Akzente stehen zusätzlich zur Verfügung:

Eingabe	Druck	Schlüsselwort
<AL>	<	ANGLE_LEFT
<AR>	>	ANGLE_RIGHT
<BS>	\	BACK_SLASH
<BLB>	⌋	BRACKET_LEFT_BOTTOM
<BRB>	⌋	BRACKET_RIGHT_BOTTOM
<BLT>	⌈	BRACKET_LEFT_TOP
<BRT>	⌈	BRACKET_RIGHT_TOP
<DG>	†	DAGGER
<DGD>	‡	DAGGER_DOUBLE
<D->	Ð	CAPITAL_ETH <sup>1</sup>
<d->	ð	SMALL_ETH <sup>1</sup>
<PI>	Þ	CAPITAL_THORN <sup>1</sup>
<pI>	þ	SMALL_THORN <sup>1</sup>
<o>a	ą	OGONEK

Mit {C...}, {S...}, {Z...} und {T...} können Zeichen eingegeben werden, für die keine speziellen Befehlsnamen existieren. Die verfügbaren Zeichen sind in den vier folgenden Tabellen aufgelistet.

CHAR_BEGIN	{C, Befehlsname}
CHAR_END	{}, Befehlsname
SYMBOL_BEGIN	{S, Befehlsname}
SYMBOL_END	{}, Befehlsname
ZAPF_BEGIN	{Z, Befehlsname}
ZAPF_END	{}, Befehlsname
TEXSYMBOL_BEGIN	{T, Befehlsname}
TEXSYMBOL_END	{}, Befehlsname

In der ersten Tabelle ist der Zeichensatz der Schrift Times dargestellt. Die Tabelle kann für andere Schriften von der hier abgedruckten Tabelle abweichen. Schalten Sie daher am Anfang der Datei \CET\TEXT\CHARSET.TXT den Zeichensatz ein, den Sie verwenden, und setzen und drucken Sie CHARSET.TXT mit CET, um eine aktuelle Tabelle für Ihren Zeichensatz zu erhalten.

Die zweite Tabelle enthält die im PostScript Language Reference Manual<sup>2</sup> definierten Symbole. Diese Symbole stehen ausschließlich in der hier abgedruckten und zusätzlich in einer kursiven Form zur Verfügung.

Die dritte Tabelle enthält die Symbole des Zeichensatzes Zapf Dingbats, die vierte Tabelle enthält die Symbole des  $\TeX$ -Symbol-Zeichensatzes. Die Symbole in diesen beiden Tabellen stehen ausschließlich in der hier abgedruckten Form zur Verfügung.

<sup>1</sup> nur bei mit addpsfnt hinzugefügten Zeichensätzen verfügbar

<sup>2</sup> PostScript Language Reference Manual, Second Edition, Adobe Systems Incorporated, Addison-Wesley, ISBN 0-201-18127-4; Anhang E.11: Symbol Character Set

Eingabe	Druck	Eingabe	Druck	Eingabe	Druck	Eingabe	Druck
{C000}	Γ	{C064}	@	{C128}	^	{C192}	ÿ
{C001}	Δ	{C065}	A	{C129}	~	{C193}	ÿ
{C002}	Θ	{C066}	B	{C130}	Ž	{C194}	ÿ
{C003}	Λ	{C067}	C	{C131}	ç	{C195}	ÿ
{C004}	Ξ	{C068}	D	{C132}	ÿ	{C196}	ÿ
{C005}	Π	{C069}	E	{C133}	ã	{C197}	ÿ
{C006}	Σ	{C070}	F	{C134}	î	{C198}	ÿ
{C007}	Υ	{C071}	G	{C135}	ê	{C199}	ÿ
{C008}	Φ	{C072}	H	{C136}	è	{C200}	ÿ
{C009}	Ψ	{C073}	I	{C137}	é	{C201}	ÿ
{C010}	Ω	{C074}	J	{C138}	õ	{C202}	ÿ
{C011}	↑	{C075}	K	{C139}	Á	{C203}	ÿ
{C012}	↓	{C076}	L	{C140}	ó	{C204}	ÿ
{C013}	´	{C077}	M	{C141}	ý	{C205}	ÿ
{C014}	ı	{C078}	N	{C142}	ü	{C206}	ÿ
{C015}	ı	{C079}	O	{C143}	â	{C207}	ÿ
{C016}	ı	{C080}	P	{C144}	ë	{C208}	ÿ
{C017}	˘	{C081}	Q	{C145}	ù	{C209}	ÿ
{C018}	˘	{C082}	R	{C146}	ò	{C210}	ÿ
{C019}	˘	{C083}	S	{C147}	š	{C211}	ÿ
{C020}	˘	{C084}	T	{C148}	İ	{C212}	ÿ
{C021}	˘	{C085}	U	{C149}	ú	{C213}	ÿ
{C022}	˘	{C086}	V	{C150}	à	{C214}	ÿ
{C023}	˘	{C087}	W	{C151}	ñ	{C215}	ÿ
{C024}	˘	{C088}	X	{C152}	â	{C216}	ÿ
{C025}	˘	{C089}	Y	{C153}	ž	{C217}	ÿ
{C026}	æ	{C090}	Z	{C154}	Î	{C218}	ÿ
{C027}	œ	{C091}	[	{C155}	Ñ	{C219}	ÿ
{C028}	ø	{C092}	\	{C156}	û	{C220}	ÿ
{C029}	Æ	{C093}	]	{C157}	Ê	{C221}	ÿ
{C030}	Œ	{C094}	^	{C158}	Í	{C222}	ÿ
{C031}	Ø	{C095}	˘	{C159}	Ç	{C223}	ÿ
{C032}	!	{C096}	˘	{C160}	Ö	{C224}	ÿ
{C033}	!	{C097}	a	{C161}	Š	{C225}	ÿ
{C034}	"	{C098}	b	{C162}	ç	{C226}	ÿ
{C035}	#	{C099}	c	{C163}	£	{C227}	ÿ
{C036}	\$	{C100}	d	{C164}	/	{C228}	ÿ
{C037}	%	{C101}	e	{C165}	¥	{C229}	ÿ
{C038}	&	{C102}	f	{C166}	f	{C230}	ÿ
{C039}	'	{C103}	g	{C167}	§	{C231}	ÿ
{C040}	(	{C104}	h	{C168}	¤	{C232}	ÿ
{C041}	)	{C105}	i	{C169}	Ë	{C233}	ÿ
{C042}	*	{C106}	j	{C170}	“	{C234}	ÿ
{C043}	+	{C107}	k	{C171}	«	{C235}	ÿ
{C044}	,	{C108}	l	{C172}	<	{C236}	ÿ
{C045}	-	{C109}	m	{C173}	>	{C237}	ÿ
{C046}	.	{C110}	n	{C174}	fi	{C238}	ÿ
{C047}	/	{C111}	o	{C175}	fl	{C239}	ÿ
{C048}	0	{C112}	p	{C176}	Ï	{C240}	ÿ
{C049}	1	{C113}	q	{C177}	–	{C241}	ÿ
{C050}	2	{C114}	r	{C178}	†	{C242}	ÿ
{C051}	3	{C115}	s	{C179}	‡	{C243}	ÿ
{C052}	4	{C116}	t	{C180}	·	{C244}	ÿ
{C053}	5	{C117}	u	{C181}	ä	{C245}	ÿ
{C054}	6	{C118}	v	{C182}	¶	{C246}	ÿ
{C055}	7	{C119}	w	{C183}	•	{C247}	ÿ
{C056}	8	{C120}	x	{C184}	,	{C248}	ÿ
{C057}	9	{C121}	y	{C185}	„	{C249}	ÿ
{C058}	:	{C122}	z	{C186}	”	{C250}	ÿ
{C059}	;	{C123}	{	{C187}	»	{C251}	ÿ
{C060}	<	{C124}		{C188}	...	{C252}	ÿ
{C061}	=	{C125}	}	{C189}	‰	{C253}	ÿ
{C062}	>	{C126}	~	{C190}	Ö	{C254}	ÿ
{C063}	?	{C127}	˘	{C191}	È	{C255}	ÿ

Eingabe	Druck	Eingabe	Druck	Eingabe	Druck	Eingabe	Druck
{S000}		{S064}	≡	{S128}		{S192}	κ
{S001}		{S065}	A	{S129}		{S193}	ς
{S002}		{S066}	B	{S130}		{S194}	ϣ
{S003}		{S067}	X	{S131}		{S195}	ϕ
{S004}		{S068}	Δ	{S132}		{S196}	⊗
{S005}		{S069}	E	{S133}		{S197}	⊕
{S006}		{S070}	Φ	{S134}		{S198}	∅
{S007}		{S071}	Γ	{S135}		{S199}	∩
{S008}		{S072}	H	{S136}		{S200}	∪
{S009}		{S073}	I	{S137}		{S201}	∩
{S010}		{S074}	∅	{S138}		{S202}	∩
{S011}		{S075}	K	{S139}		{S203}	ϣ
{S012}		{S076}	Λ	{S140}		{S204}	∩
{S013}		{S077}	M	{S141}		{S205}	∩
{S014}		{S078}	N	{S142}		{S206}	ε
{S015}		{S079}	O	{S143}		{S207}	€
{S016}		{S080}	Π	{S144}		{S208}	∠
{S017}		{S081}	Θ	{S145}		{S209}	∇
{S018}		{S082}	P	{S146}		{S210}	
{S019}		{S083}	Σ	{S147}		{S211}	©
{S020}		{S084}	T	{S148}		{S212}	™
{S021}		{S085}	Y	{S149}		{S213}	Π
{S022}		{S086}	ς	{S150}		{S214}	√
{S023}		{S087}	Ω	{S151}		{S215}	·
{S024}		{S088}	Ξ	{S152}		{S216}	∩
{S025}		{S089}	Ψ	{S153}		{S217}	∧
{S026}		{S090}	Z	{S154}		{S218}	∨
{S027}		{S091}	[	{S155}		{S219}	↔
{S028}		{S092}	∴	{S156}		{S220}	←
{S029}		{S093}	]	{S157}		{S221}	↑
{S030}		{S094}	⊥	{S158}		{S222}	⇒
{S031}		{S095}	—	{S159}		{S223}	↓
{S032}		{S096}	—	{S160}		{S224}	◊
{S033}	!	{S097}	α	{S161}	Υ	{S225}	<
{S034}	∇	{S098}	β	{S162}	'	{S226}	
{S035}	#	{S099}	χ	{S163}	≤	{S227}	©
{S036}	∃	{S100}	δ	{S164}	/	{S228}	™
{S037}	%	{S101}	ε	{S165}	∞	{S229}	Σ
{S038}	&	{S102}	φ	{S166}	f	{S230}	(
{S039}	∃	{S103}	γ	{S167}	♣	{S231}	
{S040}	(	{S104}	η	{S168}	♦	{S232}	\
{S041}	)	{S105}	ι	{S169}	♥	{S233}	Γ
{S042}	*	{S106}	φ	{S170}	♠	{S234}	
{S043}	+	{S107}	κ	{S171}	↔	{S235}	L
{S044}	,	{S108}	λ	{S172}	←	{S236}	
{S045}	-	{S109}	μ	{S173}	↑	{S237}	{
{S046}	.	{S110}	ν	{S174}	→	{S238}	
{S047}	/	{S111}	ο	{S175}	↓	{S239}	
{S048}	0	{S112}	π	{S176}	°	{S240}	
{S049}	1	{S113}	θ	{S177}	±	{S241}	)
{S050}	2	{S114}	ρ	{S178}	"	{S242}	f
{S051}	3	{S115}	σ	{S179}	≥	{S243}	f
{S052}	4	{S116}	τ	{S180}	×	{S244}	
{S053}	5	{S117}	υ	{S181}	∞	{S245}	J
{S054}	6	{S118}	ω	{S182}	∂	{S246}	)
{S055}	7	{S119}	ω	{S183}	•	{S247}	
{S056}	8	{S120}	ξ	{S184}	+	{S248}	)
{S057}	9	{S121}	ψ	{S185}	≠	{S249}	
{S058}	:	{S122}	ζ	{S186}	≡	{S250}	
{S059}	;	{S123}	{	{S187}	≈	{S251}	
{S060}	<	{S124}		{S188}	...	{S252}	
{S061}	=	{S125}	}	{S189}		{S253}	}
{S062}	>	{S126}	~	{S190}	—	{S254}	
{S063}	?	{S127}		{S191}	⌋	{S255}	

Eingabe	Druck	Eingabe	Druck	Eingabe	Druck	Eingabe	Druck
{Z000}		{Z064}	⌘	{Z128}		{Z192}	①
{Z001}		{Z065}	⊗	{Z129}		{Z193}	②
{Z002}		{Z066}	⊕	{Z130}		{Z194}	③
{Z003}		{Z067}	⊗	{Z131}		{Z195}	④
{Z004}		{Z068}	⊗	{Z132}		{Z196}	⑤
{Z005}		{Z069}	⊕	{Z133}		{Z197}	⑥
{Z006}		{Z070}	◆	{Z134}		{Z198}	⑦
{Z007}		{Z071}	◇	{Z135}		{Z199}	⑧
{Z008}		{Z072}	★	{Z136}		{Z200}	⑨
{Z009}		{Z073}	☆	{Z137}	{Z201}	⑩	
{Z010}		{Z074}	⊕	{Z138}		{Z202}	⑪
{Z011}		{Z075}	☆	{Z139}		{Z203}	⑫
{Z012}		{Z076}	★	{Z140}		{Z204}	⑬
{Z013}		{Z077}	★	{Z141}		{Z205}	⑭
{Z014}		{Z078}	★	{Z142}		{Z206}	⑮
{Z015}		{Z079}	☆	{Z143}		{Z207}	⑯
{Z016}		{Z080}	☆	{Z144}		{Z208}	⑰
{Z017}		{Z081}	★	{Z145}		{Z209}	⑱
{Z018}		{Z082}	✱	{Z146}		{Z210}	⑲
{Z019}		{Z083}	*	{Z147}		{Z211}	⑳
{Z020}		{Z084}	*	{Z148}		{Z212}	→
{Z021}		{Z085}	☯	{Z149}		{Z213}	→
{Z022}		{Z086}	*	{Z150}		{Z214}	↕
{Z023}		{Z087}	*	{Z151}		{Z215}	↔
{Z024}		{Z088}	*	{Z152}		{Z216}	↘
{Z025}		{Z089}	*	{Z153}		{Z217}	→
{Z026}		{Z090}	⊗	{Z154}		{Z218}	↘
{Z027}		{Z091}	*	{Z155}		{Z219}	→
{Z028}		{Z092}	*	{Z156}		{Z220}	↓
{Z029}		{Z093}	*	{Z157}		{Z221}	↓
{Z030}		{Z094}	⊗	{Z158}		{Z222}	↓
{Z031}		{Z095}	⊕	{Z159}		{Z223}	↓
{Z032}		{Z096}	⊗	{Z160}		{Z224}	↓
{Z033}	↖	{Z097}	⊗	{Z161}	⌄	{Z225}	↓
{Z034}	✂	{Z098}	*	{Z162}	⋮	{Z226}	↘
{Z035}	✂	{Z099}	*	{Z163}	⋮	{Z227}	↘
{Z036}	✂	{Z100}	*	{Z164}	♥	{Z228}	↘
{Z037}	⬇	{Z101}	*	{Z165}	♥	{Z229}	↘
{Z038}	⬇	{Z102}	⊗	{Z166}	⊗	{Z230}	↘
{Z039}	⬇	{Z103}	⊗	{Z167}	⊕	{Z231}	↘
{Z040}	⬇	{Z104}	⊗	{Z168}	⊕	{Z232}	↘
{Z041}	⬇	{Z105}	⊗	{Z169}	◆	{Z233}	↘
{Z042}	⬇	{Z106}	*	{Z170}	♥	{Z234}	↘
{Z043}	⬇	{Z107}	*	{Z171}	↑	{Z235}	↘
{Z044}	⬇	{Z108}	●	{Z172}	①	{Z236}	↘
{Z045}	⬇	{Z109}	○	{Z173}	②	{Z237}	↘
{Z046}	⬇	{Z110}	■	{Z174}	③	{Z238}	↘
{Z047}	⬇	{Z111}	□	{Z175}	④	{Z239}	↘
{Z048}	⬇	{Z112}	□	{Z176}	⑤	{Z240}	↘
{Z049}	⬇	{Z113}	□	{Z177}	⑥	{Z241}	↘
{Z050}	⬇	{Z114}	□	{Z178}	⑦	{Z242}	↘
{Z051}	✓	{Z115}	▲	{Z179}	⑧	{Z243}	↘
{Z052}	✓	{Z116}	▼	{Z180}	⑨	{Z244}	↘
{Z053}	✕	{Z117}	◆	{Z181}	⑩	{Z245}	↘
{Z054}	✕	{Z118}	◇	{Z182}	⑪	{Z246}	↘
{Z055}	✕	{Z119}	▷	{Z183}	⑫	{Z247}	↘
{Z056}	✕	{Z120}		{Z184}	⑬	{Z248}	↘
{Z057}	⊕	{Z121}		{Z185}	⑭	{Z249}	↘
{Z058}	⊕	{Z122}		{Z186}	⑮	{Z250}	→
{Z059}	⊕	{Z123}	‘	{Z187}	⑯	{Z251}	→
{Z060}	⊕	{Z124}	’	{Z188}	⑰	{Z252}	→
{Z061}	†	{Z125}	“	{Z189}	⑱	{Z253}	→
{Z062}	‡	{Z126}	”	{Z190}	⑲	{Z254}	→
{Z063}	‡	{Z127}		{Z191}	⑳	{Z255}	→

Eingabe	Druck	Eingabe	Druck	Eingabe	Druck	Eingabe	Druck
{T000}	—	{T032}	←	{T064}	ℵ	{T096}	⊢
{T001}	·	{T033}	→	{T065}	ℒ	{T097}	⊣
{T002}	×	{T034}	↑	{T066}	℔	{T098}	⊤
{T003}	*	{T035}	↓	{T067}	ℕ	{T099}	⊥
{T004}	÷	{T036}	↔	{T068}	℔	{T100}	⌈
{T005}	◇	{T037}	↗	{T069}	℔	{T101}	⌋
{T006}	±	{T038}	↘	{T070}	℔	{T102}	{
{T007}	≠	{T039}	℔	{T071}	℔	{T103}	}
{T008}	⊕	{T040}	⇐	{T072}	℔	{T104}	<
{T009}	⊖	{T041}	⇒	{T073}	℔	{T105}	>
{T010}	⊗	{T042}	⇑	{T074}	℔	{T106}	
{T011}	⊙	{T043}	⇓	{T075}	℔	{T107}	
{T012}	⊚	{T044}	⇔	{T076}	℔	{T108}	↑
{T013}	○	{T045}	↖	{T077}	℔	{T109}	⇕
{T014}	◦	{T046}	↙	{T078}	℔	{T110}	↘
{T015}	•	{T047}	∞	{T079}	℔	{T111}	∩
{T016}	∫	{T048}	/	{T080}	℔	{T112}	√
{T017}	≡	{T049}	∞	{T081}	℔	{T113}	∏
{T018}	∩	{T050}	∈	{T082}	℔	{T114}	∇
{T019}	∪	{T051}	∃	{T083}	℔	{T115}	∫
{T020}	∩	{T052}	△	{T084}	℔	{T116}	∩
{T021}	∪	{T053}	▽	{T085}	℔	{T117}	∩
{T022}	∩	{T054}	/	{T086}	℔	{T118}	∩
{T023}	∩	{T055}	∩	{T087}	℔	{T119}	∩
{T024}	∩	{T056}	∩	{T088}	℔	{T120}	§
{T025}	∩	{T057}	∩	{T089}	℔	{T121}	†
{T026}	∩	{T058}	∩	{T090}	℔	{T122}	‡
{T027}	∩	{T059}	∩	{T091}	℔	{T123}	¶
{T028}	∩	{T060}	∩	{T092}	℔	{T124}	♣
{T029}	∩	{T061}	∩	{T093}	℔	{T125}	◇
{T030}	∩	{T062}	∩	{T094}	℔	{T126}	♥
{T031}	∩	{T063}	∩	{T095}	℔	{T127}	♠

## 18. Vermeidung von Schusterjungen und Hurenkindern

Mit den Konfigurationsdateieinträgen `CLUB_PENALTY` und `WIDOW_PENALTY` können Sie festlegen, wie schlecht Schusterjungen und Hurenkinder beim Seitenumbruch von  $\TeX$  bewertet werden. Höhere Werte sollten das Problem mit Schusterjungen und Hurenkindern beheben.

Wenn Erhöhen der Werte hinter `CLUB_PENALTY` und `WIDOW_PENALTY` das Problem nicht löst, können Sie `<LNB>...<LNE>` benutzen: Wenn Sie `<LNB>1<LNE>` in den Absatz setzen, der das Hurenkind enthält (oder in den Absatz vor dem Absatz, der den Schusterjungen enthält), versucht  $\TeX$  den Absatz, der diesen Satzbefehl enthält, um eine Zeile länger zu machen. Bei `<LNB>-1<LNE>` versucht  $\TeX$  den entsprechenden Absatz um eine Zeile kürzer zu machen. U. U. müssen Sie den plus-Wert (und den minus-Wert) hinter `WORD_GLUE` erhöhen, damit  $\TeX$  Ihre Anweisungen befolgt.

<code>CLUB_PENALTY</code>	(150, <i>Zahl</i> )
<code>WIDOW_PENALTY</code>	(150, <i>Zahl</i> )
<code>LOOSENESS_BEGIN</code>	(<LNB>, <i>Befehlsname</i> )
<code>LOOSENESS_END</code>	(<LNE>, <i>Befehlsname</i> )

## 19. Zeilenumbruch bei semitischen Texten

Der Zeilenumbruch muß bei semitischen Texten mit <NL> vorgegeben werden.

NEW\_LINE ( <NL>, *Befehlsname* )

## 20. Neue Formatierbefehle

<NPG> (NEW\_PARAGRAPH ( <NPG>, *Befehlsname* )) bewirkt einen Absatzumbruch und kann benutzt werden, um Lemmata, die sich über mehrere Absätze erstrecken, ohne zusätzliche Marken zu setzen:

```
-----
Absatz 1 ( *test1 text1
<NPG>
Absatz 2 test2* ) {Variante} text2
-----
```

<NM> (NORMAL\_MODE ( <NM>, *Befehlsname* )) ist äquivalent zu <IE> <UIE> <SE> <SCE> <SPE> <UE> <RE> <LE> <BDE> <GE> <LTE> und aktiviert GLOBAL\_FONT von der aktuellen Position bis zum Ende des aktuellen Bereichs (aktuelles alternatives Lemma, aktueller Variantentext, aktueller Absatz). <NM> ignoriert nachfolgende Leerzeichen.

Mit FROM\_TO\_SEPARATOR (--, *Text*) kann das Zeichen zwischen den Zeilennummern vor einem Lemma im kritischen Apparat festgelegt werden.

Mit ELLIPSIS (... , *Text*) kann das Zeichen festgelegt werden, das verwendet wird, um innerhalb von abgekürzten Lemmata die Auslassung zu markieren.

## 21. Ändern der Gestalt der Indizes und Exponenten

INDEX\_EXPONENT\_FACTOR (0.6, 0<*Zahl*<=1) legt die Zeichensatzgröße für Indizes und Exponenten relativ zur aktuellen Zeichensatzgröße fest.

LOWER\_FACTOR (0.15, 0<*Zahl*<=1) legt das Ausmaß des Tiefersetzens der Indizes relativ zur aktuellen Zeichensatzgröße fest. Der Vorgabewert wurde von 0.2 auf 0.15 geändert.

RAISE\_FACTOR (0.3, 0<*Zahl*<=1) legt das Ausmaß des Höherstellens der Exponenten relativ zur aktuellen Zeichensatzgröße fest. Der Vorgabewert wurde von 0.4 auf 0.3 geändert.

## 22. addpsfnt und Kapitälchen-Zeichensätze

addpsfnt hat einen neuen optionalen Parameter für die Installation von Kapitälchen-Zeichensätzen:

```
addpsfnt <normal> <italic> <bold> <bold italic> [<small caps>|<factor>]
```

Wenn <factor> ( $0 < \text{<factor>} \leq 1$ ) in der Kommandozeile angegeben wird, erzeugt addpsfnt den Kapitälchen-Zeichensatz aus dem normalen Zeichensatz: Der Kapitälchen-Zeichensatz besteht aus den Großbuchstaben des normalen Zeichensatzes und den Kleinbuchstaben, die aus den um den Faktor <factor> gestauchten Großbuchstaben des normalen Zeichensatzes bestehen.

Wenn <small caps> in der Kommandozeile angegeben wird, benutzt addpsfnt den angegebenen Zeichensatz für Kapitälchen und erzeugt den Kapitälchen-Zeichensatz nicht aus dem normalen Zeichensatz.

Wenn der fünfte Parameter nicht angegeben wird, verhält sich addpsfnt wie früher (Vorgabewert für <factor>: 0.8).

## 23. Zeilenumbruch in unterstrichenem Text

Zeilenumbrüche in unterstrichenem Text sind jetzt möglich, aber die möglichen Trennstellen in den zu trennenden Wörtern müssen mit | markiert werden. Ineinanderschachteln von <UB>...<UE> ist nicht erlaubt.

## 24. Entfernen der Satzzeichen in abgekürzten Lemmata

REMOVE\_PUNCTUATION\_MARKS (N \*Y, *Ja/Nein*) legt fest, ob die Satzzeichen (,:;!?) innerhalb von abgekürzten Lemmata im kritischen Apparat gedruckt werden (\*N) oder nicht (\*Y).

## 25. Devanagari

CET ist für Devanagari (Autor: Frans J. Velthuis, Universität Groningen) vorbereitet. Devanagari muß aus urheberrechtlichen Gründen z. Zt. via Internet beschafft und manuell installiert werden.

INSTALLATION INSTRUCTIONS FOR Devanagari for T<sub>E</sub>X Version 1.2

1. Copy `ftp://ftp.dante.de/tex-archive/language/devanagari.zip` into an empty directory (name it `devanaga.zip`) and `unzip devanaga.zip`:  
`\emtex\unzip\unzip devanaga.zip`
2. Read `devanaga\copying` for copyright information.

3. Copy devanaga\\*.tfm to \emtex\mfm  
 Copy devanaga\\*.mf to \emtex\mfinput  
 Copy devanaga\latex2e\dev2e.sty to \emtex\texinput  
 Copy devanaga\latex2e\ot1dn.fd to \emtex\texinput  
 Copy http://s.top.ruhr-uni-bochum.de/bernt/manual.dvi to \cet\text
4. Start CET and Print manual (the generation of the missing fonts will take several minutes ... ).
5. Remove the directory devanaga.
6. Test the installation (enable Devanagari with DEVANAGARI \*Y). Typeset and Print:

```
-----
#N+ #L+

<[ - - - 15 pt 15 pt ]>

<DNB>*hindi mohan raake"s:
(*mis*) {<LTB>variant reading<LTE>} paal<DNE>

#L- #N-
-----
```

7. Typeset and Print devanaga. devanaga.txt contains additional information about typesetting with Devanagari.

## 26. Verbergen des CET-Menüpunktes "Settings"

Wenn SET CET\_CONCEAL\_SETTINGS=Y in die Datei \AUTOEXEC.BAT eingetragen und der Rechner neu gestartet wird, wird der CET-Menüpunkt "Settings" nicht mehr angezeigt. Entfernen dieses Eintrages aus \AUTOEXEC.BAT und ein anschließender Neustart des Rechners schalten den CET-Menüpunkt "Settings" wieder ein.

## 27. Indexieren von Phrasen

Phrasen (mehrere aufeinanderfolgende Wörter) können indexiert werden. Tragen Sie die zu indexierenden aufeinanderfolgenden Wörter ohne die Leerzeichen zwischen den einzelnen Wörtern in die Indexdateien (\*.IW und/oder \*.IM) ein. Ersetzen Sie im Text (bzw. im Variantentext) alle Leerzeichen zwischen den zu indexierenden aufeinanderfolgenden Wörtern durch <SP> (SPACE (<SP>, *Befehlsname*)). Nach dem Setzen des Textes enthalten die Indexdateien die Fundstellen der zu indexierenden Phrasen.



Beispiel:

Indexiert werden soll die Phrase "et ex quo". Tragen Sie dazu in die Datei \*.IW und/oder \*.IM die Zeile etexquo ein (ohne Leerzeichen!). Ersetzen Sie in Ihrer Textdatei alle "et ex quo" durch "et<SP>ex<SP>quo" und lassen Sie den Text setzen.

## 28. Installieren von Expert-Zeichensätzen

Expert-Zeichensätze (z. B. für Kapitalchen) können mit addpsfnt installiert werden, indem in der addpsfnt-Befehlszeile vor die Namen der Expert-Zeichensatzdateien ein \* gesetzt wird.

Beispiel:

Installiert werden soll die Zeichensatzfamilie Monotype Baskerville mit dem Expert-Zeichensatz Bskvill Exp MT (Dateiname: bay\_\_\_\_), der die Kapitalchen enthält. Die entsprechende addpsfnt-Befehlszeile lautet dann:

```
addpsfnt bas____ basi____ basb____ basbi____ *bay____
```

## 29. Fehlermeldungen

### 190 Use SEMITIC\_LANGUAGES \*Y

Wenn semitische Sprachen benutzt werden, müssen Sie in die Konfigurationsdatei SEMITIC\_LANGUAGES N \*Y eintragen. Durch diese Einstellung sinkt die Verarbeitungsgeschwindigkeit, so daß diese Einstellung nur vorgenommen werden sollte, wenn Sie in Ihrem Text wirklich semitische Sprachen verwenden.

Beispiel: <HEB>bb.ir\_e'^s\_iyt<HEE> (ohne SEMITIC\_LANGUAGES \*Y)

### 191 ArabTeX not installed

CEPPEXE kann die Datei \EMTEX\TEXINPUT\HEBTEX.STY nicht finden, die zu ArabTeX gehört. Installieren Sie ArabTeX (s. I. ArabTeX).

### 192 Invalid empty line command

<EL> ist an dieser Position nicht zulässig. <EL> muß in einem eigenen Absatz stehen (d. h. von Leerzeilen umgeben sein).

Beispiel: A <EL> A

### 193 Headline is already off

Die Kopfzeile wurde bereits mit <HOFF> ausgeschaltet.

### 194 Headline is already on

Die Kopfzeile wurde nicht mit <HOFF> ausgeschaltet.

### 195 Invalid within Semitic mode

Nur <TB>...<TE> und <TMB>...<TME> sind innerhalb von semitischem Text zulässig.

Beispiel: <HEB>bb<GB>logos<GE>bb<HEE>

### 196 Invalid line number

Zwischen # und # dürfen nur Zahlen und | stehen. Es dürfen maximal sechs Zahlen und maximal fünf | angegeben werden. Mindestens eine Zahl muß angegeben werden. Leerzeichen zwischen # und # sind nicht zulässig. Das die Positionsangabe abschließende zweite # darf nicht fehlen.

Beispiel: (\*Lemma\*) {#|3|A#Variante}

### 197 Invalid while suppression of hyphens is active

Innerhalb von <HB>...<HE>, <NHB>...<NHE> und <N-B>...<N-E> darf |- nicht auftreten. Sollte das Wort, das in der Fehlermeldung genannt wird, nicht von einem dieser Befehlspaare umschlossen sein, wurde es an anderer Stelle mit <NHB>...<NHE> vereinbart. In diesem Fall darf das Wort ebenfalls kein |- enthalten.

Beispiel: Com|-pu|-ter nach vorherigem <NHB>Computer<NHE>

- 198 **Invalid within definition of global hyphenation rule**  
 Mit <HB>...<HE> vereinbarte Wörter dürfen nur die Zeichen a ... z, A ... Z, ' und - enthalten.  
 Beispiel: <HB>Wör-ter<HE>
- 199 **Wrong lemma begin/end commands for this variant reading**  
 Das zum angegebenen Variantentext gehörende Lemma wird von falschen Befehlen umfaßt.  
 Beispiel: (\*Lemma+) {Variante}
- 200 **Invalid command after <NHB>**  
 Zwischen <NHB> und <NHE> darf kein weiterer CET-Befehl stehen.  
 Beispiel: <NHB><IB>kursiv<IE><NHE>
- 201 **Invalid outside Semitic mode**  
 <NL> darf nur in semitischem Text verwendet werden.  
 Beispiel: <NL> in lateinischem Text
- 202 **Leading must not exceed 15 pt**  
 Der Durchschuß bei Fußnotenzeichensätzen darf nicht größer als 15 pt sein.  
 Beispiel: FOOTNOTE1\_LINE\_NUMBER\_FONT Palatino m m n 15 pt 16 pt
- 203 **Devanagari not installed**  
 CEPP.exe kann die Datei \EMTEX\TEXINPUT\DEV2E.STY nicht finden, die zu Devanagari for T<sub>E</sub>X Version 1.2 gehört.  
 Installieren Sie Devanagari (s. 25. Devanagari).
- 204 **Use DEVANAGARI \*Y**  
 Wenn Devanagari benutzt wird, müssen Sie in die Konfigurationsdatei DEVANAGARI.N \*Y eintragen. Durch diese Einstellung sinkt die Verarbeitungsgeschwindigkeit, so daß diese Einstellung nur vorgenommen werden sollte, wenn Sie in Ihrem Text wirklich Devanagari verwenden.  
 Beispiel: <DNE>mohan<DNE> (ohne DEVANAGARI \*Y)
- 205 **Nesting not allowed**  
 Der hinter der Fehlermeldung genannte Befehlsname darf nicht verschachtelt werden.  
 Beispiel: <UB>A <UB>B<UE> C<UE>
- 206 **Illegal Devanagari character(s)**  
 Die hinter der Fehlermeldung genannte Zeichenkette ist nicht zulässig.  
 Beispiel: <DNE>ca" smaa<DNE>
- 207 **Devanagari is not compatible with ArabT<sub>E</sub>X**  
 DEVANAGARI \*Y und SEMITIC\_LANGUAGES \*Y ist nicht zulässig.
- 208 **Invalid character**  
 Zeichen mit ASCII-Code 0–20, 22–31, 127, 169–172, 174–224 oder 226–255 sind nicht zulässig.